

Lichberg, 28. 6. 44

90

Ihre größte Fr. G. Zinn!

Ich habe heute von Berlin aus P. Stengel
Herrn Stengel, R. Holz, in Befehlige für
katholisch ist die Zinn im Herrn Stengel
nicht fraglos - da sein Befehl nicht den
Befehl aus, sondern sie für Stengel, beim Verlag
für den Stengel ist. Sie die so ist, wie ein
früher gezeigte zu lassen?
Ich auf meinem letzten Brief kein Koffage
Wohl ist, wenn ich noch zu spät an, so
für die 2. Con. wurde Stengel Befehl
im Stengel gefunden haben. Und sie Stengel
auf die Stengel ist zu lassen?

Ich Stengel Stengel in den
Stengel Stengel für die Stengel

Ich
Stengel Stengel

1. Juli 1944
1. Juli 1944.

91

ipzig CI

Str. 46 v. Stengel
des 8. Bandes der Schrif-
n, an unseren Mitarbeiter
erg/Riesengeb. Steinstr.
vollen Sie bitte in dop-
vorletzten Brief, für den
Hitler! Dadurch verzögert,
er den tatsächlichen Fort
r. Erst heute erst mir
kommen habe. - Die Stengel
die Druckerei gegeben,
rhendes, sowie ich also
n sie Ihnen senden, damit

u.a. in dem Anhang über

29.XII.44.

95

en Zeitung

Berlin

dem 21. Dezember unter den "Ber-
liner Nachrichten, Persönliches" erschienenen Notiz über Prof. Dr. E. E.
Stengel möchten wir Ihnen mitteilen, dass Prof. Stengel seit ungefähr
zwei Jahren nicht mehr Präsident des Reichsinstitutes für ältere deut-
sche Geschichtskunde und Inhaber des Lehrstuhles für geschichtliche
Hilfswissenschaften an der Universität Berlin ist (letzteres war er
nie, sondern Honorarprofessor). Prof. Stengel ist seit Mai 1942 in
Marburg, sein Nachfolger und jetziger Leiter des Reichsinstitutes ist
Prof. Dr. Theodor Mayer.